

Halbjahresbericht per 30.06.2015

BHS
TABLETOP AG



Inhaltsübersicht

Kennzahlen des BHS tabletop Konzerns	03
Konzernzwischenlagebericht des BHS tabletop Konzerns	04
Versicherung des Vorstands	09
Bilanz des BHS tabletop Konzerns	10
Halbjahresgewinn- und Verlustrechnung des BHS tabletop Konzerns	12
Gesamtergebnisrechnung des BHS tabletop Konzerns	13
Kapitalflussrechnung des BHS tabletop Konzerns	14
Entwicklung des Eigenkapitals des BHS tabletop Konzerns	15
Anhangsangaben des BHS tabletop Konzerns	16
I Grundlage der Erstellung	16
II Konsolidierungsgrundsätze	17
III Anhangsangaben	17
1 Vorräte und Wertberichtigungen auf Vorräte	17
2 Zahl der Beschäftigten	18
3 Ergebnis je Aktie	18
4 Finanzinstrumente	19
5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	22
6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	22
7 Ausgeschüttete Dividende	23
8 Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	23
IV Segmentbericht	24

Kennzahlen

des BHS tabletop Konzerns

	01.01.–30.06.2014 Mio. EUR	01.01.–30.06.2015 Mio. EUR
Umsatzerlöse	46,5	54,9
Exportquote	48,0 %	57,4 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	0,8	2,1
Periodenergebnis	0,2	1,4
EBT	0,1	1,7
EBIT	0,8	2,2
EBITDA	3,0	4,7
Cashflow ¹⁾	2,4	4,2
Den Stammaktionären zurechenbares Periodenergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,38
Investitionen ²⁾	2,5	2,6
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	1.105	1.131

	31.12.2014 Mio. EUR	30.06.2015 Mio. EUR
Langfristige Vermögenswerte	52,2	53,9
Kurzfristige Vermögenswerte	48,9	48,3
Bilanzsumme	101,1	102,2
Eigenkapital	32,9	32,9
– Gezeichnetes Kapital	8,7	8,7
– Rücklagen	19,2	19,2
– Bilanzergebnis	3,4	3,3
– Ausgleichsposten Fremdanteile	1,6	1,6
Eigenkapitalquote	32,5 %	32,2 %
Aktienkurs (in EUR)	10,65	12,93

1) Cashflow = Ergebnis vor Ertragsteuern + Abschreibung

2) unter Berücksichtigung von Anzahlungen

Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr 2015 des BHS tabletop Konzerns

Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des BHS tabletop Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts zum 31.12.2014 gelten unverändert.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2015 moderat positiv entwickelt, wenngleich mit unterschiedlichen Tendenzen in einigen für die BHS tabletop AG relevanten Märkten. So hat sich die US-Wirtschaft, basierend auf dem privaten Konsum, weiter positiv entwickelt. Die Länder des Euroraums dagegen zeigen ein uneinheitliches Bild; beispielsweise Griechenland mit massiven Problemen und Italien und Frankreich mit schwachem Konjunkturverlauf. Lediglich Deutschland weist ein moderates Wachstum auf, das im Wesentlichen auf dem privaten Konsum basiert.

Geschäftsverlauf

BHS tabletop Konzern: Umsatz 18,1 % über Vorjahr

Der BHS tabletop Konzern hat seinen Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 18,1 % deutlich gesteigert.

Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 46,5 Mio. EUR auf 54,9 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug der Umsatz 53,8 Mio. EUR.

Neben dem Umsatzzuwachs durch die seit dem 1. Oktober 2014 zum Konsolidierungskreis der BHS gehörende John Artis Ltd. trugen sowohl das Markengeschäft der Muttergesellschaft als auch die BauscherHepp Inc. zum Wachstum bei.

T&T: Auslieferungsbedingter Umsatzrückgang im ersten Halbjahr

Die T&T, Tools and Technologies GmbH, verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 0,4 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR, was dem aperiodischen Projektgeschäft im Sondermaschinenbau geschuldet ist. Unter Berücksichtigung der in Bearbeitung befindlichen Aufträge liegt die Gesamtleistung der Gesellschaft auf Vorjahresniveau.

BauscherHepp, Inc.: erneut deutliches Wachstum

Die amerikanische Vertriebstochtergesellschaft BauscherHepp, Inc. konnte ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2015 erneut deutlich steigern. Der Umsatz stieg von 4,4 Mio. EUR um 39,4 % auf 6,1 Mio. EUR. Kursbereinigt, d. h. unter der Annahme eines Wechselkurses auf Niveau des Vergleichszeitraums, ergibt sich ein Umsatz von 5,0 Mio. EUR, was einer Steigerung von 13,5 % entspricht.

John Artis Ltd.: auf Wachstumskurs

Die neue britische Tochtergesellschaft John Artis Ltd. konnte sich weiterhin erfolgreich am britischen Markt behaupten, ihren Marktanteil deutlich ausbauen und mit einem Umsatz in Höhe von 7,3 Mio. EUR das Halbjahr abschließen.

Investitionen unverändert auf hohem Niveau

Der BHS tabletop Konzern investierte auch im ersten Halbjahr 2015 auf hohem Niveau. So flossen 2,6 Mio. EUR (davon 0,9 Mio. EUR Anzahlungen) in immaterielle Vermögenswerte und in das Sachanlagevermögen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag die Investitionstätigkeit bei 2,5 Mio. EUR (davon 0,1 Mio. EUR Anzahlungen).

Stabile Arbeitsplatzsituation

Der Personalstand liegt mit 1.131 Mitarbeitern zum 30.06.2015 über dem Vorjahresstichtag (30.06.2014: 1.105). Der Personalaufbau resultiert im Wesentlichen aus der im Oktober 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommenen John Artis Ltd.

Ertragslage

Die Konzernergebnisse des ersten Halbjahres 2015 liegen deutlich über den Ergebnissen des Vergleichszeitraums. Neben dem zusätzlichen Ergebnisbeitrag der John Artis Ltd. trugen auch die deutlich über dem Vergleichszeitraum liegenden Ergebnisse der Muttergesellschaft zu dieser insgesamt positiven Entwicklung bei. Das operative Geschäftsergebnis (EBIT) des BHS tabletop Konzerns beträgt 2,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: 0,8 Mio. EUR). Das Vorsteuerergebnis (EBT) beläuft sich auf 1,7 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: 0,1 Mio. EUR), das Periodenergebnis auf 1,4 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: 0,2 Mio. EUR).

Dividendenzahlung

Dem Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2015 folgend, wurde Ende Juni 2015 für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von 0,40 EUR je Aktie gezahlt, was einer Gesamtausschüttung von 1.365.120 EUR entspricht.

Finanzlage

Solide Finanzlage

Die solide Finanz- und Liquiditätslage des BHS tabletop Konzerns zeichnet sich trotz der hohen Investitionen in 2014 nach wie vor durch eine geringe Fremdverschuldung sowie durch eine gute Liquidität aus.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich von 2,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum um 2,0 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR in der Berichtsperiode, was im Wesentlichen auf die stichtagsbedingte Zunahme des Net Working Capitals¹ zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –1,7 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: 0,3 Mio. EUR). Dabei entfielen auf Investitionen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen –2,6 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: –2,5 Mio. EUR). Aus Ein- und Auszahlungen im Rahmen der kurz- und langfristigen Finanzdisposition ergaben sich im Berichtsjahr Zuflüsse in Höhe von 0,9 Mio. EUR, im vergleichbaren Vorjahreszeitraum Zuflüsse in Höhe von 3,1 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2015 –1,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: –1,7 Mio. EUR). Er setzt sich im Wesentlichen aus den planmäßigen Tilgungen von langfristigen Darlehen (–0,3 Mio. EUR) sowie aus der in 2015 gezahlten Dividende (–1,4 Mio. EUR) zusammen. Weitere Details sind der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

¹) Net Working Capital = Vorratsvermögen + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ./ kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Eigenkapital

Das Eigenkapital blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nahezu unverändert bei 32,9 Mio. EUR. Das erwirtschaftete Periodenergebnis im Berichtszeitraum von 1,4 Mio. EUR wurde durch die für das Geschäftsjahr 2014 ausbezahlte Dividende von 1,4 Mio. EUR kompensiert. Im sonstigen Ergebnis (OCI) wurden negative Effekte aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen durch positive Währungseffekte nahezu ausgeglichen. Bei unveränderter Bilanzsumme tendiert die Eigenkapitalquote mit 32,2 % auf dem Niveau des letzten Geschäftsjahres (31.12.2014: 32,5 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von 101,1 Mio. EUR zum 31.12. des Vorjahres auf 102,2 Mio. EUR zum Ende des Berichtszeitraums leicht erhöht.

Die Zunahme der langfristigen Vermögenswerte von 52,2 Mio. EUR auf 53,9 Mio. EUR ergab sich im Wesentlichen aus der Anlage freier liquider Mittel mit einer Laufzeit größer einem Jahr.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich in Summe von 48,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 48,3 Mio. EUR im Berichtshalbjahr. Das Vorratsvermögen lag geschäftsverlaufsbedingt mit 24,0 Mio. EUR über dem Vorjahresendstand (22,3 Mio. EUR). Aus gleichem Grund erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 13,9 Mio. EUR auf 15,0 Mio. EUR. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich im Wesentlichen durch die Auflösung kurzfristiger Geldanlagen auf 2,2 Mio. EUR (31.12.2014: 4,2 Mio. EUR).

Zusammenfassung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In einem konjunkturell unverändert schwierigen Umfeld konnte der BHS tabletop Konzern Umsatz und Ergebnis deutlich steigern. Diese positive Entwicklung ist die Summe aus organischem Wachstum und der im Vorjahr ab Oktober erfolgten Erweiterung des Konsolidierungskreises um die John Artis Ltd.

Die Finanz- und Vermögenslage des BHS tabletop Konzerns ist unverändert solide.

Ausblick Gesamtjahr 2015

Aus heutiger Sicht, stabile konjunkturelle und politische Rahmenbedingungen vorausgesetzt, geht der Vorstand per Jahresende unverändert von einer erneut deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung aus.

Die zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf den heutigen Erwartungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen abweichen können.

Chancen und Risiken

Die Aussagen zur Chancen- und Risikolage des BHS tabletop Konzerns, wie sie im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2014 dargestellt sind, gelten weiterhin. Es wird daher an dieser Stelle auf den Chancen- und Risikobericht verwiesen, der im Geschäftsbericht 2014 der BHS tabletop AG veröffentlicht wurde.

Selb, im August 2015

Der Vorstand

Versicherung des Vorstands

des BHS tabletop Konzerns
für das erste Halbjahr 2015

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Selb, im August 2015

BHS tabletop AG



C. Strootmann



U. Kolb



R. Schwarzmeier

Bilanz

des BHS tabletop Konzerns
zum 30. Juni 2015

Aktiva	31.12.2014	30.06.2015
	TEUR	TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	11.688	11.270
II. Sachanlagen	23.857	23.651
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.591	6.933
IV. Latente Steueransprüche	12.072	12.092
	52.208	53.946
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorratsvermögen	22.267	23.965
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.911	14.971
III. Laufende Ertragsteueransprüche	13	39
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.177	2.187
V. Sonstige Vermögenswerte	954	1.948
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.598	5.187
	48.920	48.297
	101.128	102.243

Passiva	31.12.2014	30.06.2015
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.725	8.725
II. Kapitalrücklage	9.669	9.669
III. Sonstige Rücklagen	-8.305	-8.256
IV. Gewinnrücklagen	21.181	21.123
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	31.270	31.261
V. Minderheitenanteile	1.595	1.642
	32.865	32.903
B. Langfristige Schulden		
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	42.358	42.918
II. Rückstellungen	1.932	1.986
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72	59
IV. Finanzverbindlichkeiten	1.240	1.397
V. Sonstige finanzielle Schulden	4.634	4.634
VI. Latente Steuerschulden	2.937	2.669
	53.173	53.663
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	514	1.346
II. Laufende Ertragsteuerschulden	550	397
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.863	6.727
IV. Finanzverbindlichkeiten	548	282
V. Sonstige finanzielle Schulden	5.798	4.653
VI. Sonstige Schulden	1.817	2.272
	15.090	15.677
	101.128	102.243

Halbjahresgewinn- und Verlustrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

	01.01.–30.06.2014	01.01.–30.06.2015
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	46.512	54.912
2. Bestandsveränderung	-1.293	2.519
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	819	705
4. Sonstige betriebliche Erträge	753	870
5. Materialaufwand	-11.039	-17.906
6. Personalaufwand	-22.165	-24.073
7. Abschreibungen	-2.245	-2.589
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.586	-12.293
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	756	2.145
9. Finanzerträge	256	292
10. Finanzaufwendungen	-898	-780
Finanzergebnis	-642	-488
Ergebnis vor Ertragsteuern	114	1.657
11. Ertragsteuern	36	-304
Periodenergebnis	150	1.353
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	27	1.307
den Minderheiten	123	46
	150	1.353
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,38
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,38

Gesamtergebnisrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	150	1.353
Im Eigenkapital zu erfassende Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	9	697
davon Fremdwährungsumrechnung	9	697
davon Ertragsteuern	0	0
Im Eigenkapital zu erfassende Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	5	-647
davon Neubewertung der Nettoschuld aus Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer	7	-907
davon Ertragsteuern	-2	260
Sonstiges Ergebnis	14	50
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	14	49
den Minderheiten	0	1
Gesamtergebnis	164	1.403
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	41	1.356
den Minderheiten	123	47

Kapitalflussrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	114	1.657
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.245	2.589
Veränderung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-815	-766
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-22	19
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	212	819
Ergebnis aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	1
Zinsergebnis netto	658	494
Veränderung des Vorratsvermögens, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-988	-3.508
davon Veränderung des Vorratsvermögens	-492	-1.383
davon Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.422	-663
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.333	-146
davon Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165	670
Gezahlte Zinsen	-191	-173
Erhaltene Zinsen	182	117
Gezahlte Ertragsteuern	-97	-467
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.633	636
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.467	-2.607
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1	9
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	6.550	4.202
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-3.500	-3.302
Cashflow aus Investitionstätigkeit	332	-1.698
Tilgung von langfristigen Bankverbindlichkeiten	-277	-277
Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-26	121
Gezahlte Dividenden	-1.365	-1.365
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.668	-1.521
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.297	-2.583
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	2	172
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	3.345	7.598
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	4.644	5.187
Festgeldanlagen mit Laufzeiten über 3 Monaten	6.513	3.763
Liquidität am Ende der Periode	11.157	8.950

Entwicklung des Eigenkapitals

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

in TEUR	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Minderheitenanteile	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen		Gewinnrücklagen	Zwischensumme		
			Währungsausgleichsposten	Neubewertungsrücklage				
Stand 01.01.2014	8.725	9.669	177	-3.980	19.491	34.082	973	35.055
Periodenergebnis 2014					27	27	123	150
Sonstiges Ergebnis			9	5		14		14
Dividende	0	0	9	5	27	41	123	164
	0	0	0	0	-1.365 ¹⁾	-1.365		-1.365
Stand 30.06.2014	8.725	9.669	186	-3.975	18.153	32.758	1.096	33.854
Stand 01.01.2015	8.725	9.669	510	-8.815	21.181	31.270	1.595	32.865
Periodenergebnis 2015					1.307	1.307	46	1.353
Sonstiges Ergebnis			697	-648		49	1	50
Dividende	0	0	697	-648	1.307	1.356	47	1.403
	0	0	0	0	-1.365 ¹⁾	-1.365		-1.365
Stand 30.06.2015	8.725	9.669	1.207	-9.463	21.123	31.261	1.642	32.903

1) Dividende pro Stammaktie: 0,40 EUR

Anhangsangaben

des BHS tabletop Konzerns
für das erste Halbjahr 2015

I Grundlage der Erstellung

Es erfolgte keine prüferische Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bzw. des Konzernzwischenlageberichts. Der Konzernzwischenbericht der BHS tabletop AG zum 30.06.2015 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den dazugehörigen Interpretationen (IFRIC), die bis zum 30. Juni 2015 in Kraft getreten sind und wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die für das Wirtschaftsjahr 2015 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen sind für den BHS Konzern nicht relevant oder haben keine Auswirkung, da es sich lediglich um Klarstellungen handelt.

Alle weiteren von IASB bzw. IFRIC veröffentlichten Standards, Interpretationen und Änderungen von bestehenden Standards wurden bisher nicht von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft übernommen und sind somit für den Konzernzwischenabschluss noch nicht verpflichtend anzuwenden. Mit Ausnahme von IFRS 9, IFRS 15 und den Anpassungen zu IAS 1 ist nicht zu erwarten, dass diese Neuerungen zu wesentlichen Effekten in den künftigen Konzernabschlüssen der BHS tabletop AG führen werden.

IFRS 9 ersetzt die bestehenden Leitlinien in IAS 39 zu Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten und enthält neue allgemeine Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte. Er übernimmt auch Leitlinien zur Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten aus IAS 39 und ist – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – erstmals für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2018 beginnen, anzuwenden.

IFRS 15, betreffend Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, legt fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Der Standard ist – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für BHS ab 1. Januar 2018 anzuwenden.

Die Anpassungen zu IAS 1 Anhangsangaben betreffen verschiedene Ausweisfragen. Die Änderungen sind – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am 1. Januar 2016 beginnen.

Die Gesellschaft prüft derzeit mögliche Auswirkungen des überarbeiteten IFRS 9, des neuen IFRS 15 und der Anpassungen zum IAS 1 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Bei der Aufstellung des ungeprüften Konzernzwischenberichts in Übereinstimmung mit den IFRS sind in einigen Bereichen Entscheidungen des Managements, Schätzungen und Annahmen erforderlich. Diese haben Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Berichtsstichtag sowie auf den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Beträge können wesentlich von den Schätzungen des Managements abweichen. Wesentliche Ermessensentscheidungen werden ggf. in nachfolgenden Anhangsangaben erläutert.

II Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht verändert und umfasst neben der BHS tabletop AG zwei inländische und vier ausländische Unternehmen, die voll konsolidiert werden. Im Vorjahr wurde per 1. Oktober 2014 die britische John Artis Ltd. in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Dies ist bei einer vergleichenden Betrachtung der Halbjahreswerte zu berücksichtigen.

Die zur Erstellung des Konzernzwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit den Grundsätzen überein, die zur Erstellung des Konzernabschlusses per 31. Dezember 2014 angewandt wurden.

III Anhangsangaben

1 Vorräte und Wertberichtigungen auf Vorräte

in TEUR	30.06.2014	30.06.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.847	3.735
Wertberichtigungen	0	0
	3.847	3.735
Unfertige Erzeugnisse	1.743	2.249
Wertberichtigungen	0	0
	1.743	2.249
Fertige Erzeugnisse	13.688	15.951
Wertberichtigungen	-1.602	-1.448
	12.086	14.503
Handelswaren	3.027	4.287
Wertberichtigungen	-516	-809
	2.511	3.478
Gesamt	20.187	23.965

2 Zahl der Beschäftigten

	30.06.2014	30.06.2015
Arbeiter	712	704
Angestellte	350	393
Auszubildende	43	34
Gesamt	1.105	1.131

Der Personalaufbau resultiert im Wesentlichen aus der im Oktober 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommenen John Artis Ltd.

3 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Ergebnisses der Berichtsperiode des BHS tabletop Konzerns in Höhe von TEUR 1.307 in 2015 (30.06.2014: TEUR 27) durch die Anzahl der Stammaktien (30.06.2015: 3.412.800, 30.06.2014: 3.412.800) ermittelt. Verwässernde oder potenziell verwässernde Effekte lagen nicht vor und werden nach gegenwärtiger Einschätzung auch in Zukunft nicht erwartet.

	01.01.–30.06.2014	01.01.–30.06.2015
Den Stammaktionären zurechenbares Periodenergebnis		
Periodenergebnis (in TEUR)	27	1.307
Anzahl der Stammaktien		
Ausgegebene Stammaktien	3.412.800	3.412.800
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,38
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,38

4 Finanzinstrumente

Übersicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 7

in TEUR	Zu Handels- zwecken gehalten	Buchwert Zum beizu- legenden Zeitwert bestimmt	Bis zur Endfällig- keit gehalten
31.12.2014			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Positive Marktwerte aus Derivaten	0	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			10
	0	0	10
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Negative Marktwerte aus Derivaten	-11		
	-11	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Schulden			
	0	0	0
30.06.2015			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Positive Marktwerte aus Derivaten	3		
	3	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			10
	0	0	10
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Negative Marktwerte aus Derivaten	-21		
	-21	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Schulden			
	0	0	0

Kredite und Forde- rungen	Buchwert			Gesamt	Beizulegender Zeitwert			Gesamt
	Zur Ver- äußerung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
				0				0
0	0	0		0				
7.598				7.598				
13.911				13.911				
4.357	326			4.693		4.669		4.669
25.866	326	0		26.202				
				-11		-11		-11
0	0	0		-11				
				-420		-422		-422
				-1.368		-1.368		-1.368
				-5.935				
				-10.421				
0	0	-18.144		-18.144				
				3		3		3
0	0	0		3				
5.187				5.187				
14.971				14.971				
4.796	326			5.132		5.141		5.141
24.954	326	0		25.290				
				-21		-21		-21
0	0	0		-21				
				-143		-144		-144
				-1.536		-1.370		-1.370
				-6.786				
				-9.266				
0	0	-17.731		-17.731				

Die vorstehenden Tabellen umfassen eine Darstellung der im Konzern vorhandenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechend den Kategorien des IFRS 7 bzw. IAS 39 sowie der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente nach Bewertungsstufen. Die unterschiedlichen Bewertungsstufen sind dabei wie folgt definiert:

- Stufe 1 Quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- Stufe 2 Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder indirekt beobachtbar sind, mit Ausnahme quotierter Preise, die in Stufe 1 enthalten sind
- Stufe 3 Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten fußen

Die Tabellen enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Eine Schätzung der Zeitwerte der in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthaltenen Beteiligungen mit einem Buchwert von TEUR 326 (31.12.2014: TEUR 326) ist wegen der fehlenden Börsennotierung nicht praktikabel. Eine Veräußerung ist derzeit nicht angedacht.

Der kurzfristige Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten ist in den genannten Buchwerten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bzw. aus Finance Lease enthalten und wurde analog bewertet.

Der in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthaltene langfristige Anteil wird mit einem aktuellen Zinssatz abgezinst, sein Buchwert entspricht somit dem Zeitwert.

In den sonstigen finanziellen Schulden ist eine erhaltene Kautions als langfristige Position enthalten, die entsprechend der gesetzlichen Regelung bis zur Fälligkeit aufgezinst wird. Weiterhin ist in dieser Position die Restkaufpreisverbindlichkeit aus dem Anteilerwerb der John Artis Ltd. enthalten, deren langfristiger Anteil ebenfalls bis zur Fälligkeit aufgezinst wird. Alle weiteren sonstigen finanziellen Schulden sind kurzfristig fällig; ihr Zeitwert entspricht deshalb dem Buchwert.

Zum Bilanzstichtag sind die Zeitwerte der als Absicherung des Cashflows klassifizierten derivativen Finanzinstrumente wie folgt:

in TEUR	31.12.2014	30.06.2015
Kontrakte mit negativen Zeitwerten		
Zinsswaps	-5	-1
Devisenterminkontrakte	-6	-17

5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Operate-Lease-Verhältnissen und wesentlichen langfristigen Miet-, Pacht-, Wartungs- und Dienstleistungsverträgen bestanden per 31.12.2014 finanzielle Verpflichtungen im Gesamtbetrag von TEUR 9.228. Davon sind TEUR 3.708 im Jahr 2015 fällig. Die Verpflichtungen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Die Bedienung der Verpflichtungen im ersten Halbjahr 2015 erfolgte planmäßig. Im ersten Halbjahr 2015 neu abgeschlossene Verträge führen zu keiner wesentlichen Änderung der Gesamtverpflichtung.

Das Bestellobligo für Anlageinvestitionen beläuft sich per 30.06.2015 auf TEUR 968 (31.12.2014: TEUR 649).

6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 („Related Party Disclosures“) müssen Personen oder Unternehmen, die die BHS beherrschen oder von ihr beherrscht werden, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der BHS einbezogen werden. Beherrschung liegt hierbei vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der BHS tabletop AG hält oder kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik des Managements der BHS zu steuern. Darüber hinaus erstreckt sich die Angabepflicht nach IAS 24 auf Geschäfte mit assoziierten Unternehmen sowie auf Geschäfte mit Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der BHS ausüben, einschließlich naher Familienangehöriger oder zwischengeschalteter Unternehmen. Weiterhin bezieht sich die Angabe auf Personen, die einen Sitz im Vorstand oder Aufsichtsrat der BHS tabletop AG oder eine andere Schlüsselposition im Management innehaben, siehe Anhang 33a des Konzernabschlusses 2014.

Während des Berichtszeitraums haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in diesem Zeitraum hatten.

Folgende Aktionäre sind gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG der jeweiligen Veröffentlichung am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt:

- | | |
|--|--------|
| • Deutsche Bank AG, Frankfurt | 28,9 % |
| • Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München | 28,9 % |
| • proHeq GmbH, Birkenfeld | 24,9 % |
| • Share Value Stiftung, Frankfurt | 7,0 % |

Die Beziehungen zu Gesellschaftern betreffen hauptsächlich Käufe oder Verkäufe von Handelswaren und Porzellan sowie Finanzgeschäfte in Form von Bankeinlagen. Insgesamt stellen sie sich wertmäßig wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2014	30.06.2015
Liefer- und Leistungsbeziehungen		
Forderungen	89	301
Verbindlichkeiten	430	233
Finanzbeziehungen		
Forderungen	1.770	716
Verbindlichkeiten	0	0

in TEUR	01.01.–30.06.2014	01.01.–30.06.2015
Liefer- und Leistungsbeziehungen		
Erträge	734	502
Aufwendungen	1.555	1.412
Finanzbeziehungen		
Erträge	1	0
Aufwendungen	22	19

7 Ausgeschüttete Dividende

Dem Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2015 folgend, wurde Ende Juni 2015 für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von EUR 0,40 je Aktie, somit insgesamt EUR 1.365.120,00 ausgeschüttet.

8 Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

IV Segmentbericht

Ein Geschäftssegment ist ein Bereich eines Unternehmens, das Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens überprüft werden und für die einschlägigen Finanzinformationen vorliegen.

Die BHS betreibt im Wesentlichen die Produktion und den Vertrieb von Gegenständen aus keramischen oder anderen Materialien und von Erzeugnissen benachbarter Fachgebiete und bietet zugehörige Dienstleistungen für das Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie für die Gemeinschaftsverpflegung an. Somit liegt beim BHS tabletop Konzern lediglich ein berichtspflichtiges Segment nach IFRS 8 vor. Aufgrund der Gleichheit der Wesensart der Produkte und Dienstleistungen, des Produktionsprozesses sowie der Kunden- und Vertriebsstrukturen sind die einzelnen Marken der BHS tabletop AG zusammenzufassen und stellen keine jeweils eigenständigen Segmente nach IFRS 8 dar.

Eine differenzierte interne Berichterstattung an die Entscheidungsträger existiert nicht.

Informationen zum Periodenergebnis

in TEUR	01.01.–30.06.2014	01.01.–30.06.2015
Periodenergebnis	150	1.353
Erträge von externen Kunden	46.512	54.912
Zinserträge	172	166
Zinsaufwendungen	–830	–660
Planmäßige Abschreibungen	–2.245	–2.589
Ertragsteuern	36	–304
Wesentliche zahlungsunwirksame Positionen	0	0

Informationen zu Vermögenswerten und Schulden

in TEUR	31.12.2014	30.06.2015
Vermögenswerte	101.128	102.243
Schulden	68.263	69.340
Investitionen in immaterielle und materielle Vermögenswerte	14.694	2.607
Veränderung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer	6.358	39

Auf eine Überleitungsrechnung wird verzichtet, da die Segmentangaben den Konzerndaten entsprechen.

Angaben gem. IFRS 8.34 sind nicht notwendig, da bei keinem Einzelkunden des Konzerns die maßgebliche Größe erreicht wird.

Da sich die Produktion nahezu ausschließlich in Deutschland befindet, entfallen auch das Vermögen, die Investitionen und Schulden fast ausschließlich auf Deutschland, sodass auf eine Aufteilung nach Regionen verzichtet wird. Informationen über die geografische Verteilung der Umsatzerlöse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. EUR		Umsatzerlöse	Umsatzerlöse
		01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015
Gesamt		46,5	54,9
davon	Deutschland	24,2	23,4
	USA	5,1	7,6
	Schweiz	1,9	1,8
	Italien	1,8	1,7
	Österreich	1,8	1,5
	Restliche Welt	11,7	18,9

Aufgrund der Veränderung des Konsolidierungskreises sind die Vorjahreswerte mit den Werten des Berichtszeitraums nicht direkt vergleichbar.

Selb, im August 2015

BHS tabletop AG



C. Strootmann



U. Kolb



R. Schwarzmeier

BHS tabletop AG
Ludwigsmühle 1
95100 Selb
Deutschland
Telefon: +49 9287 73-0
Fax: +49 9287 73-1114
kontakt@bhs-tabletop.de
www.bhs-tabletop.de

www.bauscher.de
www.tafelstern.de
www.schoenwald.com
www.artis-uk.com
www.bauscherhepp.com
www.tools-and-technologies.de